

*Jesus stellte ein Kind in ihre Mitte,
nahm es in seine Arme*

und sagte zu ihnen: Wer ein solches Kind in meinem Namen aufnimmt, der nimmt mich auf; und wer mich aufnimmt, der nimmt nicht nur mich auf, sondern den, der mich gesandt hat.“ (Mk 9,33-37)



Haar, im Juni 2021

Liebe Paten,

wie oft schon haben Sie Ihre Arme, vor allem Ihr Herz für die Kinder in unserer Patenschule, die unseren Schutz und unsere Hilfe besonders brauchen, weit geöffnet. Was wir einem dieser Geringsten getan haben, IHM haben wir es getan!

Gerne gebe ich den Bericht vom 15. Mai 2021 von Père Noël und Direktor Lawson an Sie weiter:

Liebe Patinnen, liebe Paten,

in dieser Zeit, in der die Covid 19-Pandemie immer noch sehr bedrohlich ist, besonders bei Ihnen in Deutschland, möchte ich Sie herzlich grüßen, um Ihnen viel Mut zuzusprechen, vor allem, Ihnen von ganzem Herzen zu danken für all die Opfer, die Sie weiterhin für mein Schulprojekt bringen.

Ich danke Ihnen auch im Namen der Schüler mit ihren Eltern und den Lehrern, denen Ihre Großzügigkeit zu Gute kommt. Gott segne Sie und möge Ihnen alles reichlich lohnen!

Das Schuljahr hatte im Oktober begonnen mit der Sorge, dass es wegen der Pandemie viele Unterbrechungen geben würde. Dem Himmel sei Dank! Es ist nichts Besonderes passiert. Dank des Kindermissionswerkes in Aachen und Dank der Wohltäter in St. Bonifatius konnten wir dieses schöne Schulgebäude bekommen. Damit verfügen wir über genügend Klassenräume, um die Anforderungen der Gesundheitsprävention zu erfüllen. Dank Ihnen konnten Lehrer und Schüler bis jetzt einen fast normalen Unterricht gestalten.

In diesem Jahr sind Paten zu Gott heimgekehrt. Ich spreche den Angehörigen mein aufrichtiges Beileid aus. Am Altar gedenke ich den Verstorbenen und ihrer Familien. Gott gebe ihnen die Ewige Ruhe und tröste ihre Angehörigen.

„Mit dem Schrecken davongekommen“, heißt es oft. Auch in Togo ist die Pandemie weit verbreitet. Gottlob, unter Schülern oder Lehrern gab es keine Todesfälle.

Mit den Impfungen, hoffe ich, dass die Welt bald die nötige Beruhigung findet, um wieder ein normales Leben führen zu können. Jedoch, was auch immer wir tun, das Leben wie vor der Pandemie wird so schnell nicht zurückkommen.

Ich wünsche Ihnen, uns, sowie der ganzen Welt viel Mut und viel Glück! Gott segne Sie und beschütze Sie,

Ihr Noël

Das Schuljahr begann im Oktober 2020 mitten in der Pandemiekrise von Covid 19. Mit viel Angst vor Ansteckung gingen die Eltern das Risiko ein, ihre Kinder in die Schule zu schicken. Mit den Präventionsmaßnahmen wie Händewaschen, Tragen von Mund-Nasen-Schutz und Abstand-halten haben sich die Gemüter ein wenig beruhigt und das Schuljahr konnte bis jetzt ohne Störungen durchgeführt werden. Aber es muss betont werden, dass dies ein besonderes Jahr ist, weil es unter der ständigen Bedrohung durch Covid 19 durchgeführt wurde.

In Schulen mit einer großen Anzahl von Schülern geht ein Teil der Schüler am Vormittag, der andere Teil am Nachmittag zum Unterricht. Dank Ihnen, den Patinnen und Paten, der Unterstützung aus der Pfarrgemeinde von St. Bonifatius, Ihrer treuen finanziellen Hilfe, hat unsere Schule genügend Klassenräume, um die soziale Distanz einzuhalten. Dadurch konnten die Schüler wie in den Vorjahren einem fast normalen Unterricht folgen.

Die Schüler, ihre Eltern und die Lehrer schließen sich mir an, um Ihnen aufrichtig für all die Opfer zu danken, die Sie bringen, um unserer Schule gerade in dieser Zeit der Pandemie zu helfen. Gott wird es Ihnen hundertfach vergelten.

Es gibt keine Todesfälle unter Lehrern oder Schülern.

Anfang Juni beginnen die Abschlussprüfungen. Wir hoffen, gute Ergebnisse zu erzielen, besonders mit den Schülern der 6. Klasse, die ihre Grundschule damit beenden.

Wir wünschen Ihnen alles Gute in der Hoffnung, dass sich das Leben wieder normalisiert. Wir beten für Sie. Wir grüßen Sie alle und wir sagen: auf bis bald.

Ihr Agbodjissi Late Lawson, Direktor

Darf ich Sie nun wieder bitten Ihre Arme, vor allem Ihr Herz zu öffnen – damit die Kinder armer Eltern in Lomé-Adakpamé weiter in die Schule gehen können. Wenn es Ihnen möglich ist, bitte ich um die Überweisung des Schulgeldes für das kommende Schuljahr, 60 Euro pro Kind und pro Jahr, an:

Missio München


IBAN: DE 96 7509 0300 0800 0800 04

BIC: GENODEF1M05

Verwendungszweck: P. Noël, Togo – Schulgeld

Herzlich grüßt Sie in der Hoffnung und mit dem großen Wunsch, dass Sie wohlauf sind. Bleiben Sie bewahrt, in Dankbarkeit,

Ihre



von St. Bonifatius Haar